

ERNST FISCHER
WIEN II, RUSTENSCHACHERALLEE 28
TEL. 73 56 85

Wien, 23. März 1963

Lieber verehrter Professor Thirring!

Aus der Zeitung erfahre ich von Ihrem 75. Geburtstag. Es ist nicht Konvention, sondern kommt aus einem Gefühl grosser Achtung und Sympathie, wenn ich Ihnen zu Ihrem Geburtstag und Oesterreich zu Ihrem Dasein gratuliere. In dieser schwierigen Zeit, in der es um Sein oder Nicht-Sein der Menschheit geht, sind Männer von Ihrer Lauterkeit, Unabhängigkeit und Zivilcourage unentbehrlich. Die Synthese von Geist und Rückgrat, Humanität und Entschlossenheit, die Sie verkörpern, ist hierzulande nicht alltäglich, und darum besonders erfreulich und rühmend. Die Zusammenarbeit mit Ihnen gehört zu meinen angenehmsten Erinnerungen, und jedesmal, wenn Sie öffentlich hervortreten, möchte ich Ihnen ebenso öffentlich applaudieren; warum ich es nicht tue, wissen Sie. Für mich wie für Sie ist die Erhaltung des Weltfriedens wichtiger als alles sonst; und jeder möge dort, wo er steht, dazu beitragen. Ich weiss, wie wertvoll Ihr Beitrag ist, und ich wünsche Ihnen aus freundschaftlichem Herzen, dass Ihre Vitalität, Ihr Temperament, Ihre Durchschlagskraft noch lange anhalten mögen, uns allen zum Beispiel und zur Ermunterung.

Ich drücke Ihnen herzlichst die Hand

Ihr

Ernst Fischer

